

# CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



## Lohnnebenkosten senken

### Position der WKÖ 2020

21.01.2020, 11:12

Österreichs Lohnnebenkosten liegen international im oberen Drittel. Ihre Senkung auf das deutsche Niveau entlastet den Faktor Arbeit und stärkt den Wirtschaftsstandort Österreich. Das ist gerade in konjunkturell fordernden Zeiten wichtig. Zur nachhaltigen Senkung der Lohnnebenkosten ist an folgenden Punkten anzusetzen:

- Der Insolvenzentgeltfonds (IEF) verzeichnet hohe und steigende Reserven, daher soll der IEF-Beitrag von 0,35 % auf 0,20 % reduziert werden
- Die Senkung des Unfallversicherungsbeitrags ist auf 0,8 % fortzusetzen
- Der Dienstgeberbeitrag zum Familienlastenausgleichfonds (FLAF) soll gesenkt werden.
- Die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer soll durch den Entfall der Dienstgeberbeiträge zur Arbeitslosenversicherung, zum IEF, zur Unfallversicherung und zum FLAF spürbar entlastet werden.
- Die Senkung des Arbeitslosenversicherungsbeitrags soll bei gleichzeitiger Arbeitsmarktreform erfolgen.
- Das Nachtschwerarbeitssystem soll mit Blick auf eine Beitragssenkung geprüft werden.

Mehr Infos: [WKÖ Forderungen](#)

## Das könnte Sie auch interessieren



### EUROCHAMBRES Präsident Leitl: Europas Unternehmen tun alles, damit der Restart gelingt, brauchen aber fördernde Rahmenbedingungen

EUROCHAMBRES Economic Survey 2022: Energiekosten und Fachkräftemangel dämpfen Optimismus der Unternehmen für 2022 > mehr



## **WKÖ-Kühnel zu EU-Gipfel: Eindämmung der Coronapandemie hat oberste Priorität**

EU-Länder müssen Impfkampagnen beschleunigen – Kontrollen an Binnengrenzen nur als allerletztes Mittel [➤ mehr](#)



## **WKÖ-Kühnel: „Pflichtfach Digitale Grundbildung ist zukunftsweisend für Österreich“**

Einführung ab Schuljahr 2022/23 erfüllt langjährige WKÖ-Forderung– Ausbildung der Pädagoginnen und Pädagogen muss bei digitalen Kompetenzen Schritt halten [➤ mehr](#)